

33 RUNDBRIEF

LAOLA DE FE



> Mittagessen im Afrikanischen Stil <

LIEBE FREUNDE



> Das Tanzen bleibt weiterhin ein Riesengeschenk Gottes. Wir haben dadurch einen unglaublichen Zugang zu Menschen und Kultur gewonnen. Und viele neue Freunde.<



> Besuch von ihrer Lehrerin im Krankenhaus<



> Spontane Einladung zum Mittagessen mit einer Familie<

könnt ihr es fassen, dass es schon April ist? Welche Vision Gottes habt ihr mit ins Jahr 2024 genommen? und wie läuft es bis jetzt damit? Bei allem, was wir tun, bei allem, was wir vorhaben, ist Jesus im Mittelpunkt. Er ist der Dreh- und Angelpunkt.

Unser Jahr hat aufregend angefangen und entwickelt sich sehr gut.

Unsere Große musste notoperiert werden, was uns natürlich in einen Ausnahmezustand versetzt hat, der einige Wochen der Wiederherstellung in Anspruch genommen hat. Der Schock, die Ängste, Sorgen, Erschöpfung, Anspannung ziehen einen immer wieder noch näher zu unserem Vater und in ein noch tieferes Vertrauen in ihn. Ein immer schnelleres Loslassen und Abgeben des Ausgangs der Situation und ein Zurückfallen auf Ihn, als Einzelne und als Familie. Sie hat alles gut überstanden, und auch die Zeiten von vielen Medikamenten, die in bestimmten Abständen zu bestimmten und unmöglichsten Uhrzeiten gegeben werden mussten, haben wir hinter uns.

Mittlerweile ist wieder „Normalität“ eingeleitet, und wir merken auch darüber hinaus in unserem Leben und Dienen in Mexiko, wie sehr wir angekommen sind, uns Zuhause fühlen, die Sprache immer fließender beherrschen und uns in die Gesellschaft integriert haben.

Das spüren wir auch daran, wie unsere Mitmenschen auf uns zugehen und mit uns umgehen. Manchmal zögerlich fragen, wo wir herkommen, weil sie sich nicht sicher sind, ob wir wirklich woanders herkommen. Oder uns nach dem Weg oder anderen Informationen und Hilfe fragen.

Die Phase, in der wir darauf hinweisen, dass wir noch Spanisch lernen, liegt hinter uns und wir sind in der Phase, in der die Leute sich wundern, woher der Akzent in unserem Spanisch kommt.

KINDER



> Morgens auf dem Weg in die Schule <

Die Kinder etablieren ihre Freundschaften, sind alle vollends in der Schule und den beiden Sprachen Englisch und Spanisch, die dort gesprochen werden, angekommen.

Bei unserer ältesten Tochter steht im Sommer ein Schulwechsel an, sie kommt nach mexikanischem Schulsystem von der Grundschule (Primaria) auf die weiterführende Schule (Secundaria). Hierfür stand letzten Monat, der Monat der Einschreibung, die Entscheidung an, ob sie auf der Schule bleibt oder auf eine andere wechselt.

Sie hat sich entschieden, auf der christlichen Schule zu bleiben, die ab nächstem Schuljahr die weiterführende Schule eröffnet.

Unserer Mittleren geht es nach wie vor gut in ihrer Klasse und auch die Jüngste hat die Eingewöhnung in den Schulkindergarten geschafft und geht sehr gerne hin. Ihren Sprachlernprozess zu erleben, ist faszinierend.



> Auf einem Kindergeburtstag mit Pinata und Spielen <

DIENTST



**JEDEN MITTWOCH
IM JUNI 19:30 UHR**

ANMELDUNG:

<https://www.die-unvollendete-geschichte.de/kurs-termine/>



> Online, quer über den Globus<



> Während des Unterrichts<



> Bücher für die Schüler<

Wir sind weiter an der Produktion unseres Mobilisationskurses für Lateinamerika. Und glauben, ein Ergebnis mit viel Potential zu bekommen. Auch für die Unvollendete Geschichte (DUG) von Simply Mobilizing arbeiten wir an Optimierungen für den Kurs. Aktuell gestalten wir einen Videotrailer. Ein neues Arbeitsbuch wird es auch geben.

Mit unseren Kursen hatten wir auch schon wieder die ersten Durchgänge. Die DUG's aus den letzten Jahren zeigen Frucht. Im letzten Durchgang durften wir einige Leiter und Mitarbeiter des Missionswerks OMF ausbilden, die den Kurs in Zukunft für ihre Mobilisationsarbeit verwenden werden. Für die nächste Kursrunde hat sich schon das nächste Missionswerk angemeldet, welches Interesse hat, den Kurs in Zukunft einzusetzen. Wir sind erstaunt, was sich da im Moment bewegt. Und wir gewinnen immer mehr Glauben an eine Bewegung auch aus Deutschland in die Gebiete, wo es weit und breit keinen Zugang zur erretenden Botschaft von Jesus Christus gibt.

Auch Globe Mission wächst weiter und es werden momentan viele neue Missionare ausgesandt, was unglaublich ermutigend ist. Dieses Wachstum bringt den Bedarf an Member Care mit sich. Wir sind als Ehepaar dabei, uns in diesem Bereich schulen zu lassen, um in Zukunft neue Kollegen in ihrem Dienst und Leben in den ersten Jahren als Missionare ermutigend begleiten zu können.

Der erste Durchgang der Missionsschule in Costa Rica ist abgeschlossen. Wir sind gespannt, wie sich die Zeit im Leben der einzelnen Schüler auswirken wird. Bevor der nächste Durchgang startet, wollen wir einige Anpassungen aus den Erfahrungen, die gemacht worden sind, vornehmen. Wir sind Gott dankbar für das Interesse an dem Projekt und die viele Unterstützung auch durch Bücher und Lehrkräfte.

GEBET

In all dem Geschriebenen seht ihr auch wofür ihr beten könnt hier aber nochmal eine Übersicht:

- ◆ *Schutz für die ganze Familie auf allen Ebenen*
- ◆ *Vollständige Wiederherstellung auch der Nerven & Kräfte*
- ◆ *Gute Freundschaften*
- ◆ *Fließende Sprachkenntnisse*
- ◆ *Immer besseres Ankommen in Gesellschaft & Kultur*
- ◆ *Für unseren Dienst*
- ◆ *Erfolgreiche Schulbildung der Kinder*
- ◆ *Abbau sprachlicher Hürden, weitere Integration in die Schulgemeinschaft unter den Kindern*

Wir freuen uns auch immer von euch zu lesen, lasst gerne von euch hören, wie es euch so geht, was ihr gerade mit dem Herrn erlebt, wenn es etwas gibt, wofür wir konkret auch für euch beten können.

Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr das 1. Mal, seit wir in Mexiko sind, auf einen Heimataufenthalt nach Europa kommen können und können es kaum erwarten, euch in die Arme zu schließen und persönliche Gespräche & Gebete zu führen.

Seid ganz herzlich begrüßt und gedrückt,
eure Familie Lösch



> In der Schule mit ihrer Freundin <



> Beim Schachturnier in einer anderen Schule <



> Besuch von Oma und Grosscousine <

VIELEN DANK, DASS DU DIESEN DIENST DURCH DEINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG MÖGLICH MACHST

> Johanna die Frau des Chusas eines
Beamten des Herodes, Susanna und viele
Andere unterstützten Jesus und die Jünger
mit ihrem Vermögen.<



KREDITINSTITUT

EVANGELISCHE BANK

IBAN

DE20520604100004002253

BIC

GENODEF1EK1

VERWENDUNGSZWECK

153 + DEIN NAME + ANSCHRIFT





Güterstraße 37
46499 Haminkeln
www.globemission.org

Bankverbindung:

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank

Projekt-Nr.: 153

Wir machen Mission möglich

SEPA-Lastschriftmandat:

Ja, ich ermächtige Globe Mission e.V., von meinem Konto...

☐ einmalig einen Betrag von €

☐ monatlich einen Betrag von €

...mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an,
die von Globe Mission e.V. auf mein Konto bezogenen Lastschriften einulösen.

Kontoinhaber

Straße und Nr.

PLZ und Ort

Gläubiger-ID:
DE64ZZZ000000000660

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem
Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Unterschrift Datum

Danke!